Kapitel IV.

Moni kann nicht mehr singen.

Moni kam am folgenden Morgen gerade so still und niedergeschlagen wie am Abend vorher den Weg zum Badehaus heran. Leise holte er die Geißen des Wirts heraus und stieg weiter hinauf, aber er sang keinen Ton, er that keinen Jodel in die Luft hinauf; er ließ seinen Kopf hängen und machte ein Gesicht, als fürchtete er sich vor etwas; hier und da blickte er auch scheu um sich, ob ihm nicht jemand nachkomme und ihn etwas fragen wolle.

Moni konnte gar nicht mehr lustig sein; er wußte erst selbst nicht so recht, warum? Er wollte sich freuen, daß er das Mäggerli gerettet hatte und einmal singen, aber er brachte es nicht heraus. Der Himmel war heute mit Wolken bedeckt, und Moni dachte, wenn die Sonne komme, werde es ihm schon wieder anders werden und er wieder lustig sein können.

Als er oben angekommen war, fing es ganz tüchtig zu regnen an. Er flüchtete unter den Regenfelsen, denn es goß bald in Strömen vom Himmel herunter.